UnVergessenPLUS

Dr. Katrin Bente Karl (Seminar für Slavistik/ Lotman-Institut), Yvonne Behrens

Was zeichnet das Lehrmuster aus?

Das Lehrmuster UnVergessenPLUS zeichnet sich durch die Verbindung von Praxis und Wissenschaft aus. Studierende besuchen über einen Zeitraum von mind. 6 Monaten Pflegebedürftige mit Migrationshintergrund, um mit Ihnen in ihrer Muttersprache zu kommunizieren. Für die Pflegebedürftigen sind die studentischen Besuche häufig die einzige Möglichkeit, sich in ihrer Muttersprache auszutauschen. So wirkt das Projekt einer sprachlichen, kulturellen und sozialen Isolierung der Pflegebedürftigen mit Migrationshintergrund entgegen.
Die im sozialen Engagement gewonnenen Erkenntnisse arbeiten die Studierenden in eigenständigen Forschungsprojekten auf. Im Zuge des einjährigen Moduls entwickeln sie Forschungsfragen, welche sie in der Praxis überprüfen. Am Ende des Moduls werden die Forschungsprojekte einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt, sodass die TeilnehmerInnen einen Beitrag zur Thematik Migration und Pflege leisten.

Fakten im Überblick:

In welcher Form existiert eine Präsenzphase?
Einzeltermine

In welchen Zeitraum wird das Lehrmuster durchgeführt?
Während Vorlesungszeit, Während vorlesungsfreier Zeit

Wird das Lehrmuster über einen Zeitraum von mehreren Semester durchgeführt?
Ja (2 Semester)

Welchen Umfang hat das Lehrmuster?

Creditpoints: 10
Teilnehmerzahl: 30

In welchem Studienabschnitt ist das Lehrmuster angesiedelt?
Bachelor (Profilierungsphase), Master

In welcher Art ist das Lehrmuster curricular verankert?
Wahlmodul

Worum geht es in dem Lehrmuster insbesondere?
Selbstständiges Arbeiten am Text / an Quellen / an Fällen / an Daten, Selbstständiges Experimentieren, Wissenschaftliches Schreiben und / oder Diskutieren, Internationaler Austausch, Sonstiges (soziales Engagement)

Welche Zielsetzung hat das Lehrmuster?

Im Zentrum des Projekts steht die Unterstützung von Pflegebedürftigen mit Migrationshintergrund. Diese erfolgt sowohl auf sprachlicher als auch auf sozialer Ebene.

Die Lehrziele des Projekts gestalten sich vielseitig:

- Ausbau spezifischer linguistischer, sozialwissenschaftlicher sowie literatur- und kulturwissenschaftlicher Kenntnisse
- Erstellung, Durchführung und Auswertung eigener Forschungsprojekte
- Einblick in die Anwendungsbereiche von Mehrsprachigkeit
- Planung und Durchführung öffentlicher Präsentationen

Folgende Kompetenzen werden ebenfalls gefördert:

- Ausbau sozialer Fähigkeiten
- Ausübung von sozialer, integrativer Arbeit
- Bewusstsein für alterstypische Lebensumstände
- Einblick in die Institution Pflegeheim

Was sind wesentliche Inhalte des Lehrmusters?

Die wesentlichen Inhalte von UnVergessenPLUS setzen sich aus theoretischen

und praktischen Elementen zusammen. Bei der Erarbeitung der Inhalte wird, neben anderen didaktischen Methoden, sowohl das Peer-Learning als auch Peer-Mentoring eingesetzt.

Theorie:

- Erarbeitung der Themen Alter, Krankheit, Migration, Pflege und Mehrsprachigkeit
- Erarbeitung wissenschaftlicher Methoden zur Untersuchung der Thematik

Praxis:

- regelmäßige Besuche der Pflegebedürftigen über einen Zeitraum von mind. 6 Monaten
- Erstellung, Durchführung und Auswertung von eigenen Forschungsprojekten
- Präsentation der Ergebnisse

Wie ist das Lehrmuster strukturiert?

Der Aufbau des Lehrmusters besteht aus drei Teilen, welche sich über den Zeitraum von 2 Semestern erstrecken.

Aufbau:

- Teil 1: UnVergessenPLUS – zur sprachlichen Situation von Immigranten im Alter(sheim): Vorbereitungsseminar (Seminar), WS
- Teil 2: Betreuung und eigenständige Arbeit (Hospitanz, praktischer Teil, forschendes Lernen), WS, SoSe
- Teil 3: Präsentation und Reflexion (Seminar und Präsentationen), SoSe

Die Arbeitsformen des Lehrmusters sind vielseitig. Viele Inhalte werden in Gruppenarbeiten erarbeitet und anschließend präsentiert. Zudem wird die Methode des Peer-Learnings eingesetzt. Das besondere an UnVergessenPLUS ist hierbei, dass TeilnehmerInnen der vorherigen Durchführungen des Projekts den neuen TeilnehmerInnen als Stütze im sozialen Engagement zur Seite stehen. Sie bereiten sie auf die Besuche in den Pflegeeinrichtungen vor und begleiten sie häufig beim Erstkontakt im Pflegeheim. Auch später stehen sie für Rückfragen und andere Anliegen zur Verfügung. Neben dem Peer-Learning wird

damit auch das Peer-Mentoring angewandt.

Welches Prüfungsform ist in dem Lehrmuster vorgesehen?

Zum Abschluss des Projekts erstellen die Studierenden einen ausführlichen Forschungsbericht über ihre durchgeführten Forschungsprojekte.

Welche E-Learning-Elemente werden eingesetzt?

Es werden die E-Learning-Elemente Moodle sowie eine eigene verschlüsselte Homepage eingesetzt.

Tipps für die Umsetzung:

"Die Durchführung eines solchen Lehrmusters gelingt nur durch eine gute Zusammenarbeit mit den kooperierenden Pflegeeinrichtungen. Hierfür ist es von Bedeutung, im engen Austausch zu stehen. Da neben vielseitigen koordinativen Aufgaben auch die juristische Seite der Betreuung geklärt werden muss, ist eine rechtzeitige Auseinandersetzung mit der rechtlichen Situation der teilnehmenden Pflegebedürftigen zu empfehlen.
Bei sozialen Projekten wie UnVergessenPLUS profitieren nicht nur die Pflegebedürftigen sondern auch die Studierenden. Ihr soziales Engagement ist sowohl in der Wissenschaft als auch im persönlichen Lebensalltag ein großer Gewinn. Daher ist die Bildung von ähnlichen Initiativen sehr begrüßenswert.

Mehr Informationen zum Projekt finden Sie unter www.un-vergessen.de!" Dr. Katrin Bente Karl

Konzipierung:

Kontaktperson: Dr. Katrin Bente Karl (projekt-unVergessen@rub.de) , Seminar für Slavistik/ Lotman-Institut

Weitere Beteiligte: Yvonne Behrens

Internetseite zum Lehrmuster: https://www.un-vergessen.de

Weitere Informationen:

Veröffentlichungsdatum: 29.01.2019, 14:42 Uhr

Schlagwörter: Forschendes Lernen, Praxis

Fächergruppen: Interdisziplinär

Das Lehrmuster ist online abrufbar unter: https://lehrmuster.ruhr-uni-bochum.de/?p=719

Die PDF-Datei wurde generiert am: 13.11.2026, 08:19 Uhr